

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorwort	XI
2.	Einleitung: Strukturprobleme des lokalen Parteiensystems	
	<i>Oscar W. Gabriel</i>	
2.1	Vorbemerkung	1
2.2	Entwicklungstendenzen des bundesdeutschen Parteiensystems nach 1945	3
2.2.1	Wahlverhalten und Parteiensystem in der Bundesrepublik	4
2.2.2	Organisationskapazität und Mitgliederentwicklung als Indikatoren des lokalpolitischen Bedeutungsgewinns der Parteien	14
2.3	Zur Perzeption der Entwicklungstendenzen des Parteiensystems durch die gegenwärtige politikwissenschaftliche Forschung in der Bundesrepublik	27
2.3.1	Inhaltliche Aspekte	27
2.3.2	Theoretisch methodische Orientierungen	37
2.4	Methodisch-thematische Skizzierung der Arbeiten zum Thema „Strukturprobleme des lokalen Parteiensystems“	44
2.4.1	Methodisches Vorgehen	44
2.4.2	Zentrale Fragestellungen	49
2.4.2.1	Zur Eingrenzung der Untersuchungsebene	50
2.4.2.2	Versuch einer Spezifizierung der Umweltbeziehungen der Lokalparteien	53
2.4.2.3	Zur Definition lokalpolitischer „Funktionen“ der Parteien	55
2.4.2.4	Demokratietheoretische Aspekte des Themas	57
2.4.2.5	Inhaltliche Skizzierung der Einzelbeiträge	60
3.	Die Rolle politischer Parteien in der kommunalen Entwicklungsplanung	
	<i>Franz M. Kreiter</i>	
3.1	Problemstellung	65
3.2	Kommunale Entwicklungsplanung: Verwaltungsinterne Organisations- und Verfahrensmodelle	67
3.2.1	Theoretische und methodische Vorbemerkungen	67

3.2.1.1	Anmerkungen zum Planungsbegriff	67
3.2.1.2	Koordinations- und Zielplanung	70
3.2.1.3	Strukturprobleme planender Verwaltung	72
3.2.2	Kommunale Entwicklungsplanung	75
3.2.2.1	Überblick und Definition	75
3.2.2.2	Rahmenbedingungen	76
3.2.2.3	Katalog planungsbedürftiger Aufgaben	77
3.2.2.4	Terminologie	78
3.2.2.5	Organisationsmodelle	79
3.2.2.6	Verfahrensmodelle	81
3.2.2.7	Verwaltungsexterne Beratung	83
3.2.2.8	EXKURS: Verfahrenstechniken zur systematischen Entscheidungsplanung ...	85
3.3	Kommunale Entwicklungsplanung: Verwaltungsexterne Partizipation	90
3.3.1	Modelle und Positionen	90
3.3.2	Kommunale Öffentlichkeit	93
3.3.3	Die prekäre Rolle des Rates	94
3.3.4	Reformvorschläge	97
3.3.4.1	Der Fraktionsassistent	98
3.3.4.2	Neue Kooperationsmodelle zwischen Verwaltung und Rat	100
3.3.5	Funktionen politischer Parteien in der kommunalen Planung ...	101
3.3.5.1	Verhältnis Fraktion-Partei	104
3.3.5.2	Diskussion funktionaler Parteistrukturen	106
3.3.6	Komplementäre Partizipationsformen	108
3.3.6.1	Bürgerinitiativen	109
3.3.6.2	Bürgerforum	109
3.3.6.3	Advokatenplanung	110
3.3.6.4	Beiräte	111
3.4	Thesen: Zur Impletationsproblematik	111
4.	Parteien als Kommunikationssysteme	
	<i>Franz Ronneberger und Jürgen Walchshöfer</i>	
4.1	Grundsätzliches	115
4.1.1	Kommunikation als systemales Bedürfnis	115
4.1.2	Parteienkommunikation und politisches System	117

4.1.3	Die lokale Parteiebene	122
4.1.4	Umwelten	125
4.1.5	Funktionen	130
4.1.6	Strukturen	135
4.2	Lokale Parteienkommunikation als Prozeß	137
4.2.1	Informationsbeschaffung	137
4.2.1.1	Funktionsspezifische Beschaffung	137
4.2.1.2	Schwachstellen der Beschaffung	139
4.2.2	Informationsverarbeitung	142
4.2.2.1	Zweck- und Konditionalprogrammierung	142
4.2.2.2	Schwachstellen der Verarbeitung	145
4.2.3	Informationsweitergabe	146
4.2.3.1	Umweltspezifische Weitergabe	146
4.2.3.2	Schwachstellen der Weitergabe	149
4.2.4	Rückkopplung	153
4.3	Normen in der Parteienkommunikation	154
4.4	Zusammenfassung und strategische Empfehlungen	155
5.	Parteien als Partizipationssysteme	
<i>Mathias Schmitz</i>		
5.1	Vorbemerkungen	161
5.2	Überlegungen zum analytischen Rahmen der Arbeit	162
5.2.1	Vorläufige Problemstrukturierung	162
5.2.2	Die Eingrenzung des Partizipationskonzeptes	163
5.2.2.1	Grundzüge der Partizipationsforschung	163
5.2.2.2	Analyseebenen	164
5.2.2.3	Diskussion des Partizipationskonzeptes	168
5.2.3	Parteien als spezifische Organisationssysteme	171
5.2.3.1	Parteien und formale Organisationen – ein struktureller Vergleich	171
5.2.3.2	Konsequenzen der Modifikation der Organisationstheorie	173
5.2.4	Parteien und politisches System	175
5.2.4.1	Die normative Rolle der Parteien im politischen System der Bundesrepublik	176
5.2.4.2	Die faktische Rolle der Parteien im politischen System	178
5.2.5	Partizipation und Legitimität	184

5.2.6	Konsequenzen aus den bisherigen Überlegungen	187
5.2.6.1	Selection von Parteiaktivitäten im Hinblick auf Partizipation	188
5.2.6.2	Die politischen Akteure	190
5.3	Die binnenorganisatorische Partizipation	192
5.3.1	Die Partizipation bei der Besetzung von parteiinternen Ämtern ..	192
5.3.1.1	Partizipation bei der Besetzung parteiinterner Ämter auf der kommunalen Ebene	192
5.3.1.2	Partizipation bei der Besetzung parteiinterner Ämter jenseits der kommunalen Ebene	201
5.3.2	Die Partizipation bei der Nomination für öffentliche Wahlämter ..	206
5.3.2.1	Die Aufstellung von Kandidaten für Ämter auf der kommunalen Ebene	207
5.3.2.2	Die Partizipation bei der Nomination von Kandidaten für den Bundestag	211
5.3.3	Die Partizipation bei der Aufstellung von Parteiprogrammen	218
5.3.4	Die Partizipation an politischen Einzelentscheidungen	224
5.4	Die systematische Partizipation	225
5.4.1	Der Handlungsspielraum der Gemeinden	226
5.4.2	Die Partizipation der Parteien am restringierten kommunalen Entscheidungsprozeß	229

6. Parteien als Integrationssysteme

Manfred Hättich

6.1	Vorbemerkung	235
* 6.2	Möglichkeiten und Probleme der Parteienintegration	235
6.2.1	Zur Begriffserklärung	235
6.2.1.1	Unterschiedliche Bedeutungsakzente	235
6.2.1.2	Interne und externe Integration	236
6.2.1.3	Unmittelbare und mittelbare Integration	237
6.2.1.4	Personelle und sachliche Integration	239
6.2.1.5	Instrumentelle, funktionale und expressive Integration	240
6.2.1.6	Totale und partielle Integration	241
6.2.2	Integration als Zurechnung	242
* 6.2.3	Indikatoren für Integration	245
6.2.3.1	Vorbemerkung	245
6.2.3.2	Individuelle Indikatoren	245
6.2.3.3	Zur Problematik individueller Indikatoren	247

¶ 6.2.3.4	Indikatoren kollektiver Integration	248
¶ 6.2.4	Integrationsfaktoren	250
¶ 6.2.5	Makropolitische und mikropolitische Integration	253
¶ 6.2.6	Beziehungen zwischen Eliten und Nichteliten	255
6.2.6.1	Vorbemerkung	255
6.2.6.2	Beziehungstypen	256
¶ 6.2.6.3	Die Integration der Nichteliten	261
¶ 6.2.6.4	Die Integration der Eliten	263
¶ 6.3	Parteien im Bezugsfeld von Integration und Konflikt, Konsens und Dissens	265
¶ 6.3.1	Gruppeninterne Konflikte	265
¶ 6.3.1.1	Konflikte als Desintegrations- und Integrationsfaktoren	265
6.3.1.2	Konfliktunterdrückung als Integrationsstrategie	266
6.3.1.3	Totale und partielle Konflikte	267
6.3.1.4	Probleme von Teilintegrationen	268
6.3.2	Die Basisgliederungen in der Gesamtpartei	270
¶ 6.3.3	Die Integrationsfunktion der unteren Ebene	272
6.4	Beziehungen zwischen Organisationsstruktur und Integration	274
6.4.1	Vorbemerkung	274
6.4.2	Die abgestufte Zurechnung	275
6.4.3	Das Problem der Anpassung lokaler Parteiorganisation an die Integrationsbedingungen	277
6.4.3.1	Vorbemerkung	277
6.4.3.2	Vorteile und Nachteile der regionalen Gliederung	277
6.4.3.3	Anpassung an vorgegebene Integrationsfelder	279
6.4.3.4	Projektarbeit	281
6.4.3.5	Die Optimierung der Dimensionen	282
6.4.4	Zur Funktionsfähigkeit der regionalen Gliederung	283
¶ 6.4.5	Das Problem der Offenheit	284
¶ 6.4.6	Die Möglichkeit einer differenzierten Mitgliedschaft	285

7. Funktionsoptimierende Strukturen lokaler Parteiorganisationen

Peter Haungs

¶ 7.1	Organisationsstrukturen und Parteifunktionen	291
¶ 7.1.1	Politisches System, Funktionen und Strukturen von Parteien	291

7.1.2	Funktionen und Strukturen von Parteien in der Bundesrepublik Deutschland	294
7.1.2.1	Normative Grundlagen	294
7.1.2.2	Der „Antiparteienaffekt“	297
7.1.2.3	Von den Parteien wahrgenommene Aufgaben	300
7.1.2.4	Normativer Aufgabenkatalog und Leistungsbilanz der Parteien ..	304
7.1.2.5	Strukturelle Merkmale und innerparteiliche Prozesse	305
7.1.2.6	Bewertungen	306
7.1.3	Zusammenfassung und Abgrenzung	307
7.2	Lokale Organisationsstrukturen	309
7.2.1	Besonderheiten der lokalen Ebene des politischen Systems	309
7.2.2	Elemente eines Organisationsmodells	311
7.2.3	Organisationsmodell und Organisationswirklichkeit	317
7.2.3.1	Schwachstellen des gegenwärtigen Organisationsbestandes	317
7.2.3.2	Unzureichende Funktionsbedingungen	321
7.2.4	Organisationsreformen	323
7.2.4.1	Parteitradition als Reformhemmnis	323
7.2.4.2	Öffentliche Aufgaben und private Motivation	324
7.2.4.3	Voraussetzungen von Organisationsreformen	328
7.2.4.4	Ein Beispiel für Realisierungsprobleme von Organisationsreformen	330
7.2.4.5	Empfehlungen	332
7.2.4.6	Schlußbemerkung	337
8.	Literaturverzeichnis	339
9.	Sachverzeichnis	370
10.	Die Autoren dieses Bandes	373